

American Drama Group Europe presents

# Dinner for One

&

## BREAKFAST FOR THREE

In der neuen „Dinner for One“-Inszenierung spielt Richard Clodfelter – James und Laurie Dawn – Miss Sophie. Am Flügel begleitet werden die beiden vom britischen Jazzpianisten Paul Flush.

Der Schauspieler und Regisseur R.Clodfelter hat sein Publikum bereits in vielen ernsten sowie komischen Rollen begeistert. Seine Bühnenversion der Weihnachtsgeschichte „A Christmas Carol“ wurde seit 1991 bis heute weit über zweitausend Mal vor über einer Million Zuschauern gespielt. Multitalent Laurie Dawn hat während der letzten 20 Jahre in Theatern in ganz Amerika viel lustige Rollen gespielt und gesungen. Pianist Paul Flush (Jazz/Klassik) mit seinem besonderen Gespür für das Publikum ist praktisch als Entertainer für die Bühne geboren.

Bei ihren Proben in einem Münchner Studio haben die drei gemeinsam improvisiert und musikalische wie komödiantische Ideen zusammengetragen, um den beliebten „Dinner for One“-Sketch mit einem neuen „Morning After“-Sketch namens „Breakfast for Three“ zu kombinieren. Richard Clodfelter, der auch Regie führt, erklärt: „Wir hatten bereits begeisterte Publikumsreaktionen auf unsere Version von ‚Dinner for One‘ erhalten. Mit Laurie´s Talent und ihren tollen Ideen sowie Pauls musikalischen Anregungen wollen wir nun der Frage nachspüren, wer Sir Toby, Admiral von Schneider, Mr. Pommeroy und Mr. Winterbottom eigentlich waren und was es mit der romantischen Vorgeschichte zwischen ihnen und der hübschen jungen Miss Sophie auf sich hat. Man darf gespannt sein auf die Antwort, die wir in unserem neuen Stück „Breakfast for Three“ geben werden.“

Das Projekt an sich ist eine Idee des Theaterproduzenten Grantly Marshall. Mit seiner von ihm gegründeten „American Drama Group Europe“ hat er ein eingespieltes und erfolgreiches Team um sich, das bereits für viele Inszenierungen weltweit Erfolge einheimen konnte, nicht zuletzt für unzählige Shakespeare-Stücke und diverse Komödien.

Dawn, Clodfelter und Flush bringen zusammengezählt knapp ein Jahrhundert Theatererfahrung in ihre neue Zusammenarbeit bei „Dinner for One“ ein: „Ja, aber nur, weil wir alle schon als sehr junge Leute mit unserer Arbeit angefangen haben“, so Clodfelter lachend.